

Münchener Sicherheitskonferenz *verändern!*

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



Karlsruhe, den 18. Oktober 2018

Denkmail Nr. 23 – Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Liebe Friedensfreundin! Lieber Friedensfreund!

Ein kompletter Umstieg von der militärischen zu ziviler Sicherheitspolitik ist möglich – das zeigt ein entsprechendes Szenario der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Das Szenario lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr 70 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in die Bundeswehr investieren. Grundlage sind bereits erprobte und realisierte Instrumente ziviler Prävention, gerechtes Wirtschaften, die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Nahen Osten und Afrika sowie eine Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion. So könnte die OSZE zur polizeilichen Sicherheitsorganisation für Europa ausgebaut und die Bundeswehr komplett zum Technischen Hilfswerk transformiert werden.

Das Szenario zeigt auf, wie wir erprobte Instrumente gewaltfreier Krisenprävention konsequent weiter entwickeln und uns der Möglichkeit einer aktiven gewaltfreien Sicherheitspolitik öffnen können.

Teil des Szenarios ist die Gründung einer gemeinsamen Kampagne nach dem Vorbild der weltweiten Kampagne für den Erlass von Auslandsschulden der Länder des Südens, in der von 1996 bis 2000 in Deutschland über 2.000 zivilgesellschaftliche und kirchliche Organisationen gemeinsam Gesellschaft mitgestaltet haben. Zum 12. Dezember 2018 lädt die badische Landeskirche alle interessierten bundesweiten Organisationen – auch die Projektgruppe MSKverändern - zu einem entsprechenden Sondierungsgespräch ein.

Vorge stellt haben wir das Szenario bisher bei den großen deutschen Friedensnetzwerken, bei MdBs der CDU, SPD, Grünen und Linken (wesentlich MdBs des Verteidigungsausschusses) sowie bei der Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wissenschaftler vor Vertretern führender Sicherheitsforschungsinstitute und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik.

Infos inkl. Dateidownload der 30-seitigen Kurzfassung des Szenarios siehe www.ekiba.de/friedensszenario.

Sind Sie auch der Meinung, dass die Projektgruppe MSKv das Szenario als Impuls an die MSC herantragen sollte?

Wir freuen uns über Veröffentlichung und Ihre Rückäußerung und grüßen Sie!

Ralf Becker

Koordinator des Vereins www.gewaltfreihandeln.org und

Mitglied der „AG Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche in Baden

Im Namen der
Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.
www.mskveraendern.de

Die Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX